NEWSLETTER

DIGITALE TOOLS

FÜR DEN PRÄSENZ- UND FERNUNTERRICHT

STEFAN RÖSKE

10

HEUTE:

TOOL # 10 — MIRO

KLEIN & NÜTZLICH # 10 — THIS PERSON ...

MIRO

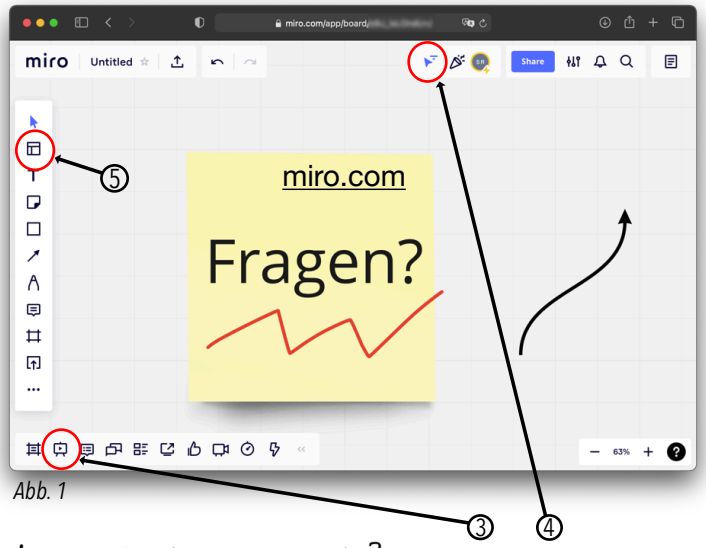

Abb. 1

WAS IST DAS?

Miro ist ein kollaboratives Whiteboard, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut, vor allem wohl, weil es viele Vorlagen (Templates) beinhaltet, mit denen in recht kurzer Zeit ansprechende Visualisierungen gemacht werden können.

WAS KANN ES?

Formen, Haftzettel, Freihandzeichnen, Texttool... zunächst mutet Miro wie ein herkömmliches Whiteboard an, das man zum gleichzeitigen Bearbeiten in einem Team teilen kann. Stärken und Schwächen liegen im Detail: die vielseitigen Vorlagen sind professionell gestaltet, das endlose Board hingegen führt bei vielen Teilnehmer*innen schnell zur Orientierungslosigkeit.

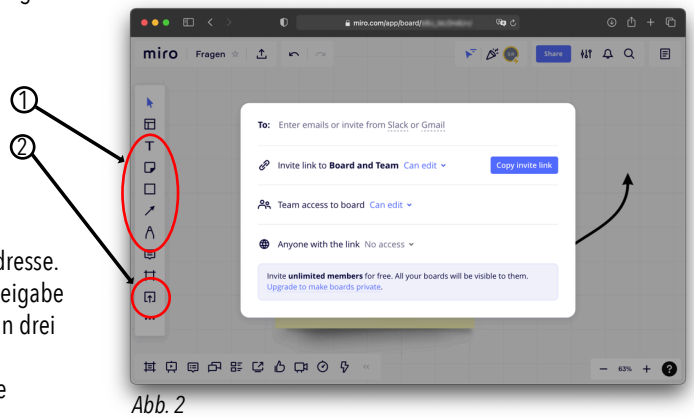

Abb. 2

WIE FUNKTIONIERT ES?

Unter miro.com besteht die Notwendigkeit einer Registrierung mit einer E-Mail-Adresse. Eingeladene Teilnehmer*innen (bspw. SuS) müssen sich nicht registrieren. Eine Freigabe erfolgt wie üblich über eine Linkfreigabe (Abb. 2). Im kostenlosen Modus kann man drei Boards speichern. Neben diversen Zeichentools ① kann man auch eigene Bilder hochladen. ② Im Betrieb lässt sich über den Präsentationsmodus ③ eine gewisse Übersichtlichkeit schaffen und auch die Cursor anderer Teilnehmer*innen ausschalten. ④
Die vielfältigen Vorlagen (Abb.3-5) sind das eigentliche Highlight. Für fast jeden Einsatzzweck kann man hier ⑤ ohne großen Aufwand gut gestaltete Mindmaps, Übersichten und Flowcharts gestalten.

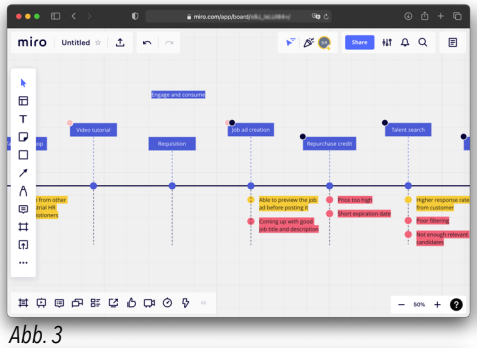

Abb. 3

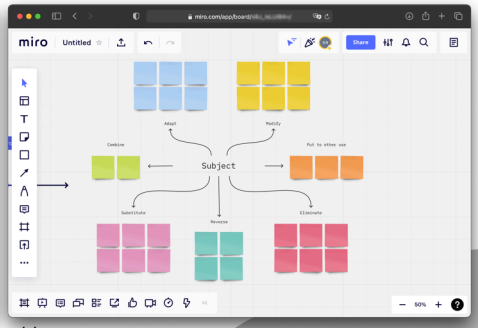

Abb. 4

EINSATZ IM UNTERRICHT

Brainstormings, Mindmaps, Übersichten und Zeitstrahle lassen sich hervorragend kollaborativ erstellen. Nicht zuletzt deshalb besitzt Miro im Business- und universitären Umfeld eine zunehmende Popularität.
Man muss sich jedoch im Klaren darüber sein, dass es sich bei Miro um ein kommerzielles Tool handelt, das in der kostenfreien Variante die Möglichkeiten der Nutzung begrenzt und nicht auf europäischen Servern speichert.

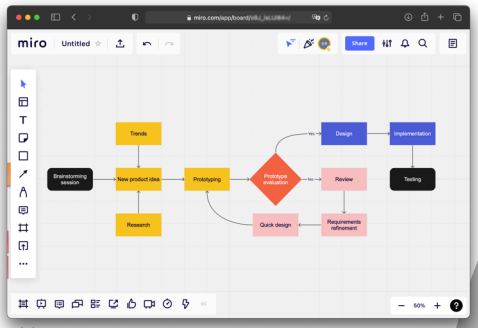

Abb. 5

\+
- viele gut gestaltete Vorlagen
- zuverlässig und stabil
- großer Funktionsumfang

–
- kann durch die endlose Boardgröße schnell unübersichtlich werden
- mit kostenlosem Account nur begrenzter Funktionsumfang

FÜR DIESEN NEWSLETTER ANMELDEN: hier klicken
DIESEN NEWSLETTER ABBESTELLEN: hier klicken

FRAGEN? WÜNSCHE?: STEFAN.ROESKE@SCHULAEMTER.BRANDENBURG.DE

NEWSLETTER

DIGITALE TOOLS

FÜR DEN PRÄSENZ- UND FERNUNTERRICHT

STEFAN RÖSKE

10

HEUTE:

TOOL # 10 — MIRO

KLEIN & NÜTZLICH # 10 — THIS PERSON ...

THIS PERSON ...

... DOES NOT EXIST

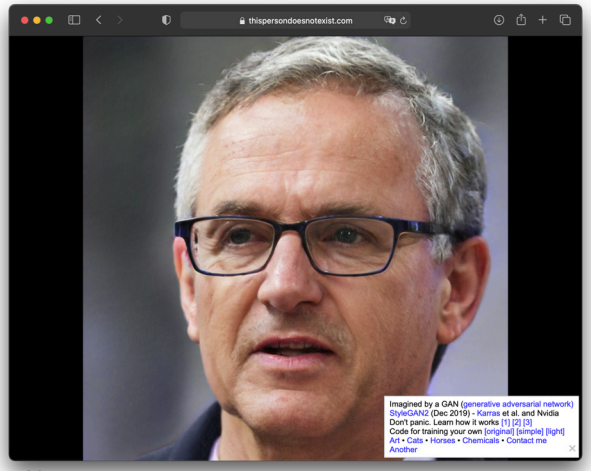

Abb. 1

WAS IST DAS ?

https://thispersondoesnotexist.com ist eine Webseite, die eine zufällige Person abbildet, die so nicht existiert, sondern aus Computeralgorithmen quasi erdacht bzw. zusammengerechnet wird.

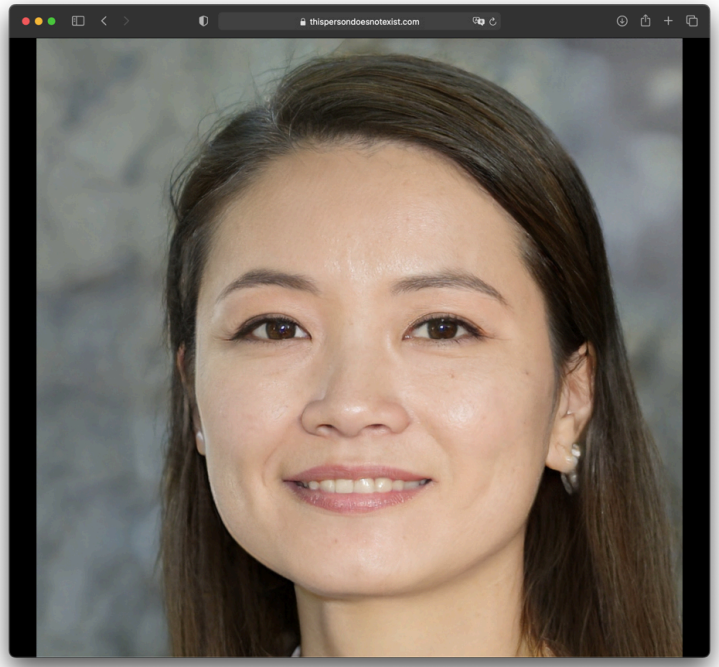

Abb. 2

WAS KANN ES ?

Nicht viel, das aber gut! Jeder Aufruf der Seite führt zu einem neuen Bild einer nicht existierenden Person.

WIE FUNKTIONIERT ES ?

Hier dringen wir in Informatik-Bereiche vor, die meine Kenntnis weit übersteigen. Wer aber sich jedoch dafür interessiert, kann ja (wie fast immer) mit Wikipedia einsteigen:
https://de.wikipedia.org/wiki/StyleGAN

EINSATZ IM UNTERRICHT

Für die Bild- und Personenbeschreibung, die Erschaffung einer fiktiven Figur oder gar für ethische Fragestellungen oder aktuelle Debatten um "deep fakes" eignet sich die Nutzung der Webseite im Unterricht.

\+
- verblüffend
- einfach :)

\-
- ein bisschen gruselig

FÜR DIESEN NEWSLETTER ANMELDEN: hier klicken
DIESEN NEWSLETTER ABBESTELLEN: hier klicken

FRAGEN? WÜNSCHE?: STEFAN.ROESKE@SCHULAEMTER.BRANDENBURG.DE